Übungen: Bodenarbeit – Halbkreis

Die Halbkreis-Übung ist die Fortsetzung des Kreises. Es empfiehlt sich sehr, beide Übungen zu mischen, sobald man sie beherrscht. Eigentlich ist es eine Übung, die in zwei Teile gespalten wurde, damit wir Menschen sie besser lernen- fürs Pferd wäre das nicht notwendig.

Der Zweck dieser Übung ist die Beweglichkeit des Pferdes zu verbessern, insbesondere seine Fähigkeit die Vorderbeine und Hinterbeine separat voneinander zu kontrollieren.

Wiederhole den Ablauf solange bis dein Pferd entspannt und ruhig erst über die Vorhand und dann über die Hinterhand dreht.

F&A

Sieh dir nochmal die F&A der Kreis Übung an, die Fragen sind ähnlich.

Was, wenn mein Pferd hinter mir her läuft, statt die Richtung zu wechseln?
Das bedeutet, du solltest erst noch etwas mehr an der Kreis-Übung arbeiten, um dich an die Bewegungen zu gewöhnen und die Zeichen flüssiger und klarer zu geben.

Was wenn mein Pferd die Hinterbeine nicht richtig kreuzt?
In dem Fall vergiss die Richtungswechsel und besteh auf das korrekte Kreuzen der Hinterbeine. Wenn das wieder klappt, wechsele nicht die Richtung, sondern bleib für ein paar Runden auf dem ganzen Zirkel und geht dann zurück auf die gerade Linie.

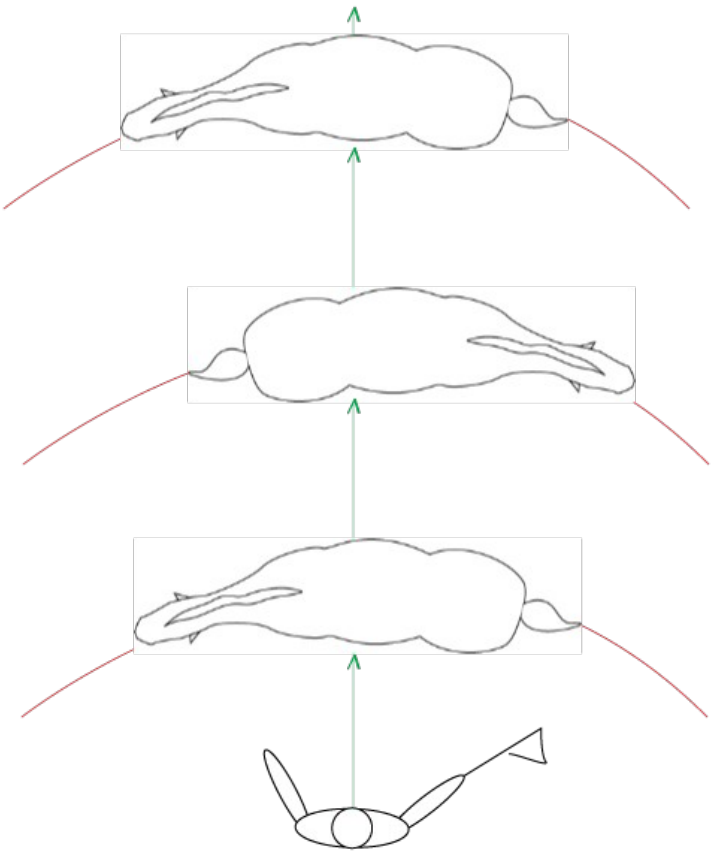
Die Position

Die Position ist die gleiche, wie in der Kreis-Übung. Beginne indem du dem Pferd die Richtung anzeigst und lass es ein paar Runden gehen. Dann wechsle immer wieder die Richtung und bewege dich die GANZE Zeit auf einer geraden Linie vorwärts.

Die Sicherheit

Du solltest die gleichen Sicherheitshinweise wie in der Kreisübung beachten.
Wenn du an dieser Übung arbeitest, werden die Bewegungen manchmal sehr schnell, gib Acht darauf, dabei den Rhythmus nicht zu verlieren. Am Anfang neigen manche Pferde dazu, um dich herum zu traben oder zu galoppieren, weil sie etwas Zeit brauchen um herauszufinden was du von ihnen möchtest. In dem Fall solltest du die Blase um dich herum gut schützen, nimmt die Flagge um dein Pferd von dir weg zu treiben, sobald es dir zu nahe kommt und gibt acht darauf die Biegung in seinem Körper zu erhalten, damit seine Hinterbeine deinem Gesicht nicht zu nah kommen!
Ein letzter Hinweis: Wenn du den Rhythmus verlierst und denkst es geht dir alles zu schnell, geh lieber erstmal zurück zu einer Übung die du und dein Pferd schon beherrschen, wie z.B. das Longieren.

Der Arbeitsablauf

Wenn dein Pferd gut um dich herum geht, nimm suchst du dir ein Ziel und gehst in einer imaginären gerade Linie darauf zu. Während du die Linie entlang gehst, wechselt dein Pferd nach jedem Halbkreis die Richtung- daher der Name der Übung.

Genauso wie du es schon beim Longieren und in der Kreisübung gemacht hast, drehst du dich zur Hinterhand des Pferdes damit seine Hinterbeine kreuzen und weichen und die Vorderbeine auf der Stelle drehen. Wenn das Pferd einen viertel Kreis herumgeschwenkt ist, zeig in die andere Richtung und treib dein Pferd vorsichtig mit der Flagge bis es die Vorderbeine löst und auf den Hinterbeinen ganz herum dreht. Dann schick dein Pferd wieder in den Kreis bis der Halbkreis vollendet ist.